

Rückschläge am zweiten Spieltag: Teams des SK Vellmar verlieren gegen Fulda und Hann. Münden

Nach dem gelungenen Start in die neue Saison haben die Teams des Schachklubs Vellmar am zweiten Spieltag Rückschläge verkraften müssen. Die erste Mannschaft verlor im Landesklassenduell mit 3,5:4,5 gegen SC Fulda II. Vellmar konnte nur mit sieben Spielern antreten und musste einen Punkt kampflos abgeben, was letztlich mit ausschlaggebend für die knappe Niederlage war. Hinzu kam, dass Felix Kleinschmidt (Brett 3) und Jürgen Wendland (4) in aussichtsreichen Stellungen kurz vor ihren Zeitkontrollen patzten und verloren. So gingen im Verlauf der Partien schon eingeplante Punkte doch noch an die Gegner. Für Vellmars Punktausbeute sorgten Christian Pauli (5) und Wolfgang Fichte (7) mit Siegen sowie Henry Blaschke (1), Luca Krumpholz (6) und Volker Haus (8) jeweils mit remis.

Vellmars Zweite erlebte in der Nordhessenliga beim 2:6 gegen die Erste des Mündener SC einen bitteren Sonntag. Es stand bereits aussichtslos 0:4, als Helmut Strutzke (4) und Wilfried Rother (8) mit jeweils remis das Resultat ein wenig verbessern konnten. Den einzigen vollen Punkt für die Vellmarer holte Jörg-Stephan Carl am sechsten Brett. Kurt Müller, der an Brett 3 ziemlich schnell verloren hatte, war sichtlich enttäuscht und kommentierte: „Von allen schlechten Partien, die ich je gespielt habe, war das mit die schlechteste.“ Es gilt jedoch auch im Schach das Motto, das einst ein Fußballtrainer mit südhessischem Akzent frustrierten Kickern hinterlassen hat: „Lebbe geht weider!“



Heimspiel in der Kulturhalle Niedervellmar: Am Ende verlor Vellmar II gegen den Münder SC mit 2:6. Links sitzend der Vellmarer Kurt Müller (im roten Pullover) an Brett 3. Nach seiner verlorenen Partie sagte er: „Von allen schlechten Partien, die ich je gespielt habe, war das mit die schlechteste.“
Foto: Fiorino Calci